

Werkeln statt Wiesn



Carina Roos, Praktikantin Corporate Communications, bei der "Langen Nacht des Selbermachens" von *Burda Style* und Dawanda in der Burda Bar

Kreativität liegt in der Luft, das merke ich gleich. Die Burda Bar verwandelt sich vergangenen Samstag für die dritte "Lange Nacht des Selbermachens" in einen Kreativtempel. Bunte Tische mit allerlei Bastel- und Nähutensilien warten auf DIY-Lover. Ausgestellt sind selbstgenähte Dirndl aus verschiedenen *Burda Style*-Ausgaben, die immer wieder interessiert und kritisch von den Teilnehmerinnen beäugt werden und Lust auf einen kreativen Abend, ganz im Zeichen der Wiesn, machen. Eine zünftige Brotzeit verspricht zudem kulinarische Hochgenüsse für die Teilnehmerinnen.

Trendige Wiesn-Accessoires

Das Rattern der Nähmaschine und fröhliches Geplapper, dazwischen das Klirren von Piccolos mit Fruchtsecco: An verschiedenen Stationen können Dirndl-Taschen, Maßkrug-Halter und hippe Wiesn-Glupperl kreiert werden, um damit dem eigenen Wiesn-Outfit den letzten Feinschliff zu verpassen. Unterstützt werden wir dabei von Redakteurinnen der *Burda Style* und Nähmaschinen-Expertinnen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nähen ist aktueller denn je und keineswegs ein Relikt aus längst vergessenen Zeiten. Das sehe nicht nur ich so, sondern auch die 30 bunt gemischten Teilnehmerinnen. Kann man beim Kreativ sein doch so richtig schön abschalten, sich ganz auf sich und das eigene

Kunstwerk fokussieren. Theresa gibt zu: „In der Schule habe ich das Nähen gehasst. Dank *Burda Style* liebe ich es jetzt!“

Burda Style für alle Altersklassen

Die "Lange Nacht des Selbermachens" bietet kreativen Anlaufpunkt für alle Altersklassen: Mutter und Tochter, Freundinnen und Schwestern. „Meine Tochter studiert hier in München und ich besuche sie gerade. Wir machen uns ein richtig schönes Mutter-Tochter-Wochenende. Da passt die "Lange Nacht des Selbermachens" perfekt in unser Wohlfühl-Programm“, schwärmt eine Teilnehmerin.

Andere nutzen die Kreativ-Nacht als Inspirations- und Ideenfundgrube. Steffi Sütterlin näht einmal die Woche mit Flüchtlingsfrauen in München. Dabei liegen farbenfrohe Handtücher, Kissenbezüge und allerlei schöne Dinge unter der Nähmaschine, die den Alltag in den Unterkünften bunter und wohnlicher gestalten. Sie sagt: „Ich hole mir hier gerne Anregungen für neue Ideen und Projekte. Die Wiesn-Glupperl könnte man zu Namensschildern umfunktionieren. Ich glaube, die Idee werde ich mit den Frauen gleich nächste Woche umsetzen.“

Einzelteile werden zu Gesamtkunstwerken

Mara Schneeberger von *Burda Style* freut sich über so viel Kreativität: „Es macht einfach so viel Spaß, kreativen Menschen zu zusehen und zu beobachten, wie aus all den Einzelteilen, die wir bereitstellen am Ende eines Abends so tolle Gesamtkunstwerke entstanden sind.“

Beim Hinausgehen und Vorbeischlendern an den ausgestellten Dirndl gerate ich erneut ins Grübeln. Das rosafarbene Trachten-Träumchen mit aufgedruckten Schwalben und hellblauer Schürze, oder doch lieber das schwarze Dirndl mit Mini-Rosenranken und verspielten Knöpfen. Welches wohl mein nächstes Nähprojekt sein wird?

von **Carina Roos**

Praktikantin Corporate Communications

carina.roos@burda.com



Kategorie **Marken**

Schlagwörter **Burda Style, Hubert Burda Media**

Adresse (URL) <https://www.burda.com/de/news/werkeln-statt-wiesn/>